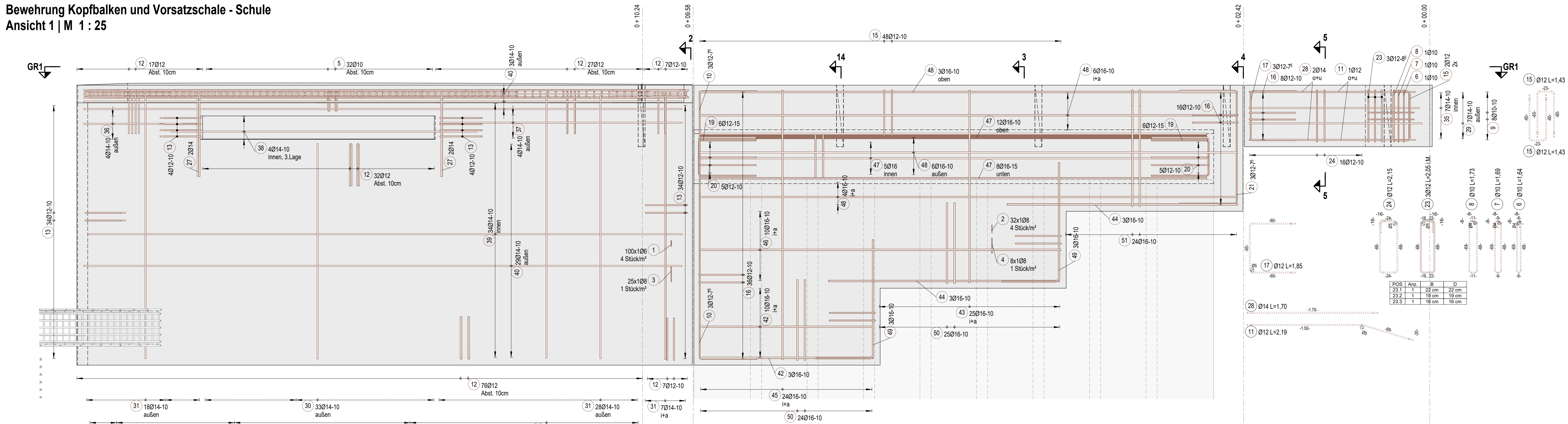
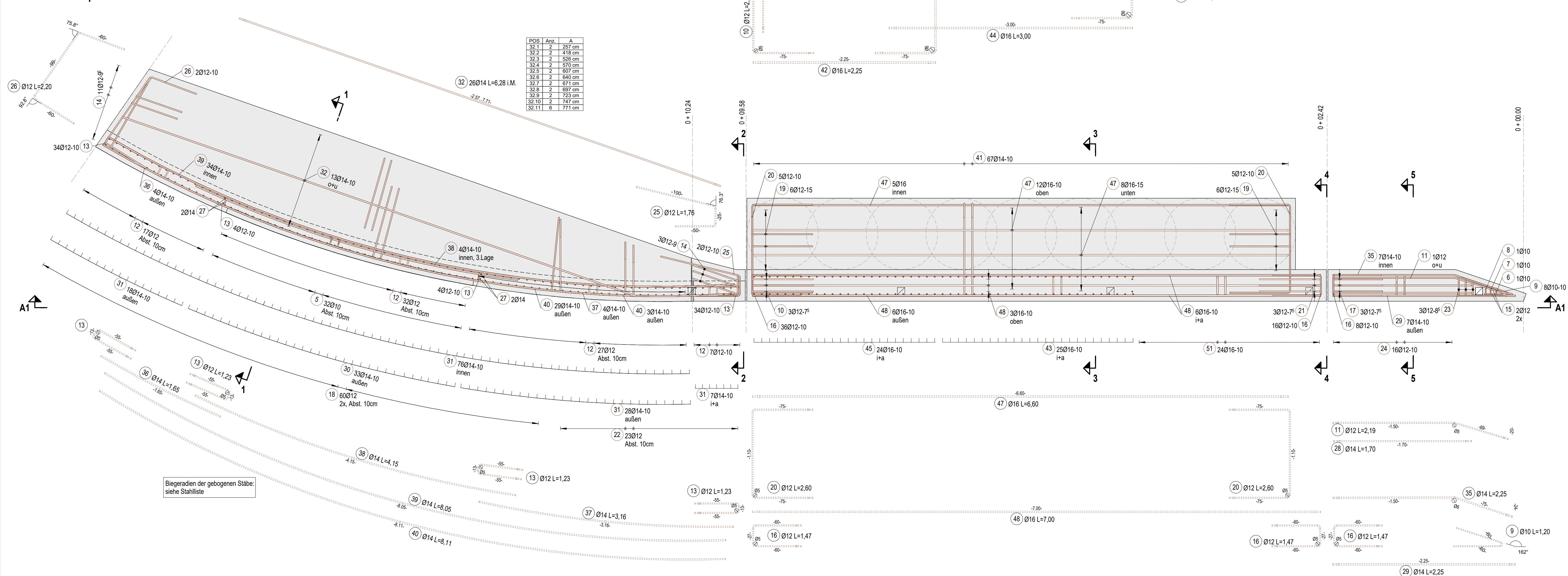


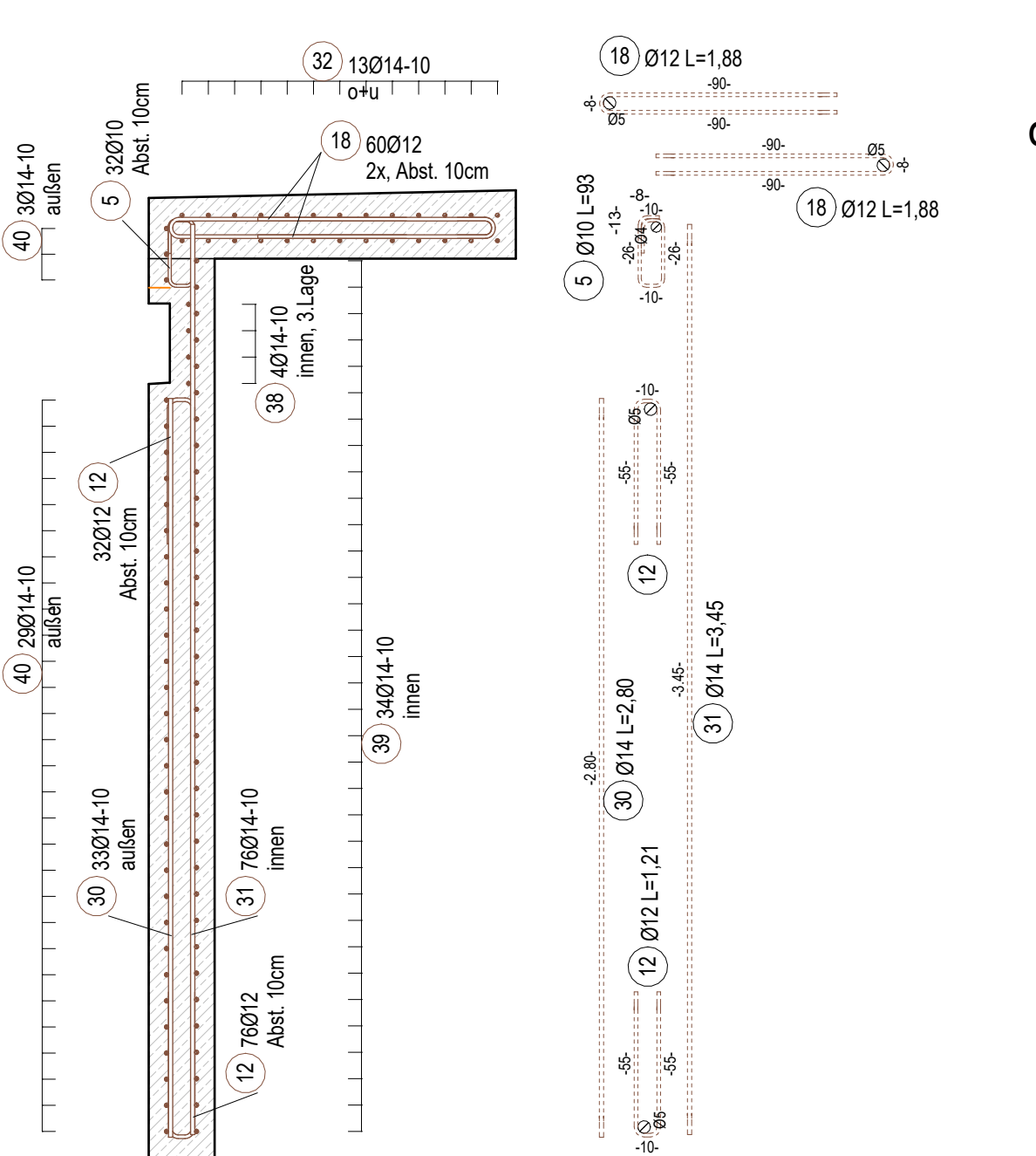
Bewehrung Kopfbalken und Vorsatzschale - Schule
Ansicht 1 | M 1 : 25



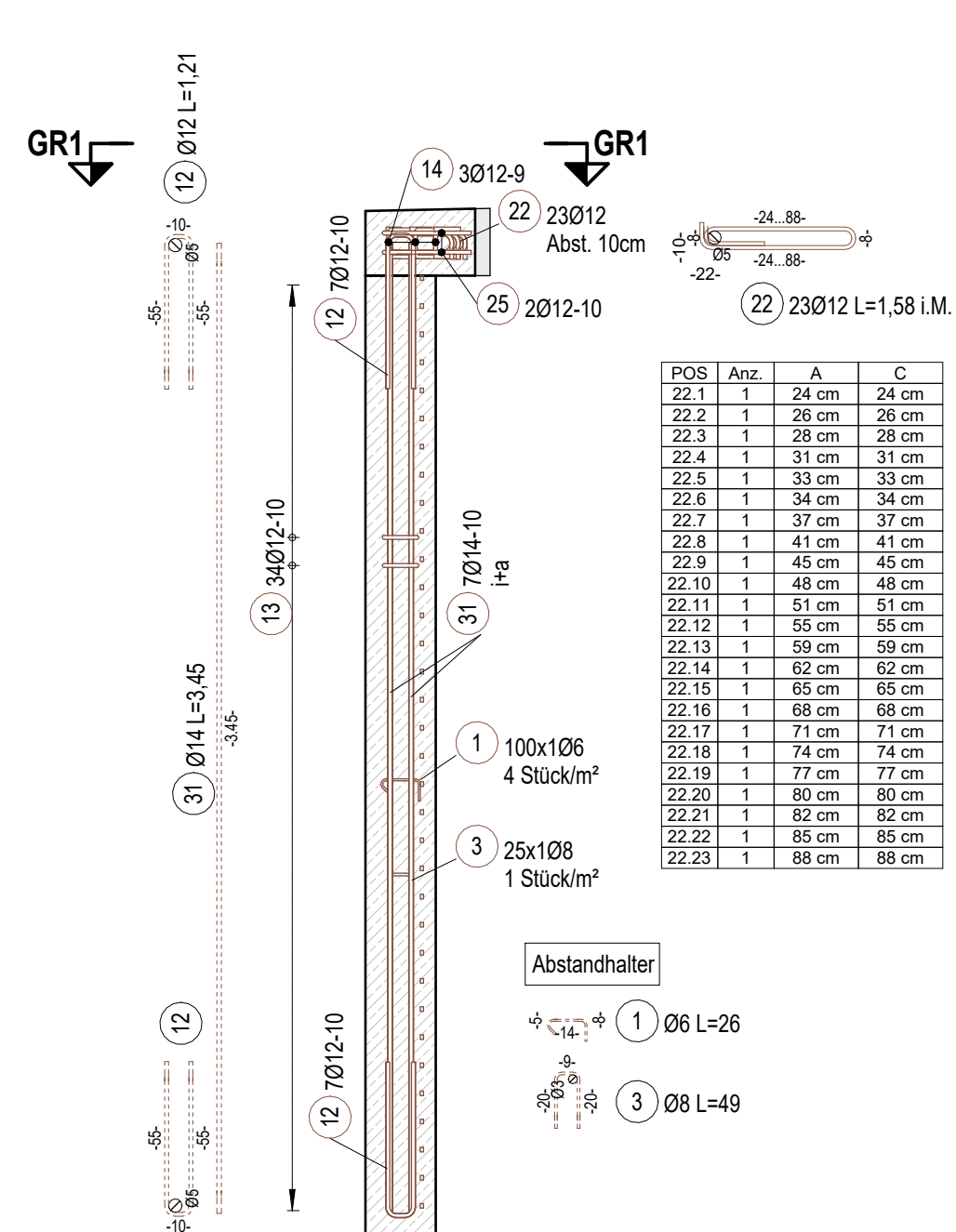
Grundriss 1 | M 1 : 25



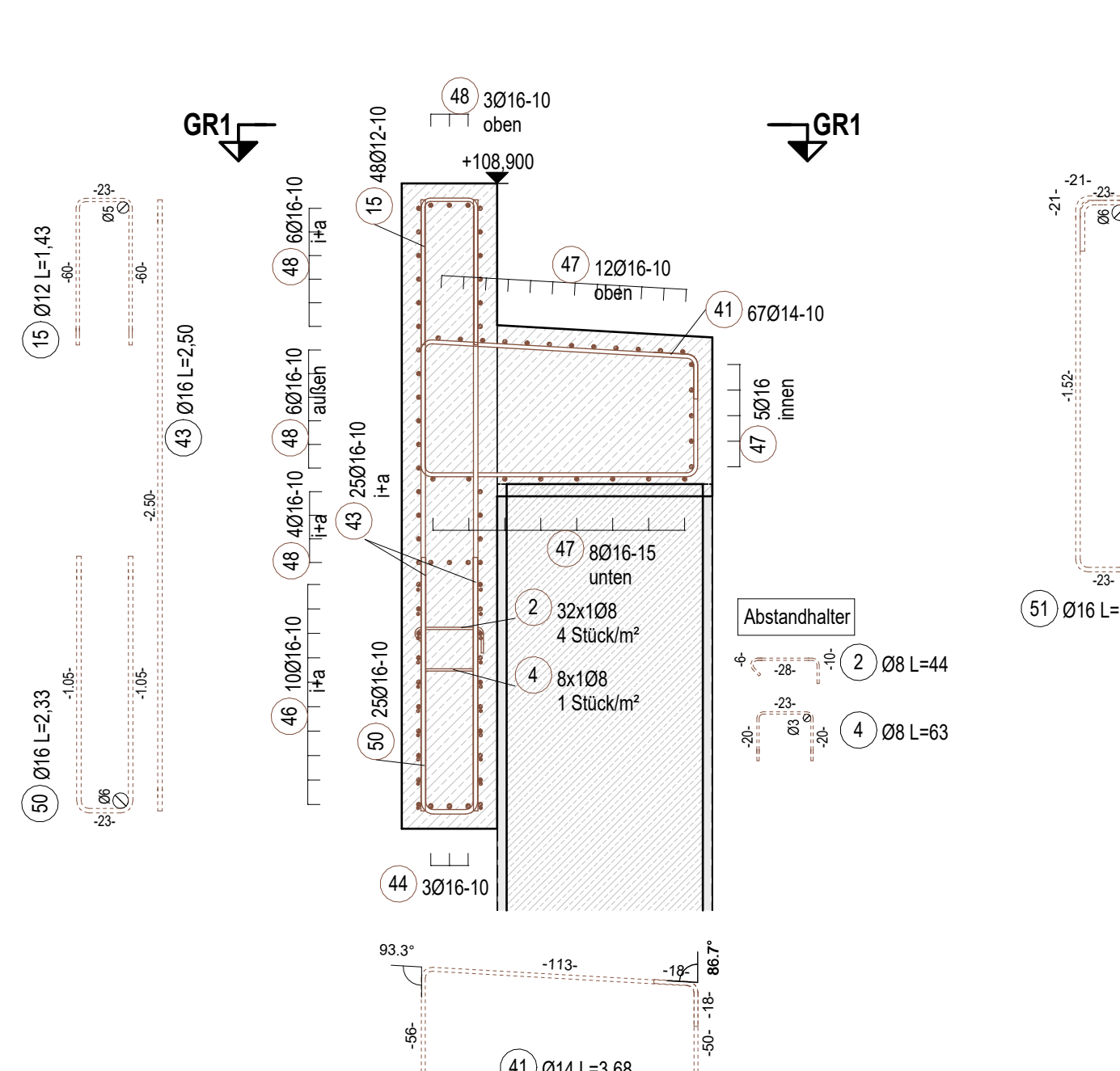
Schnitt 1-1
M 1 : 25



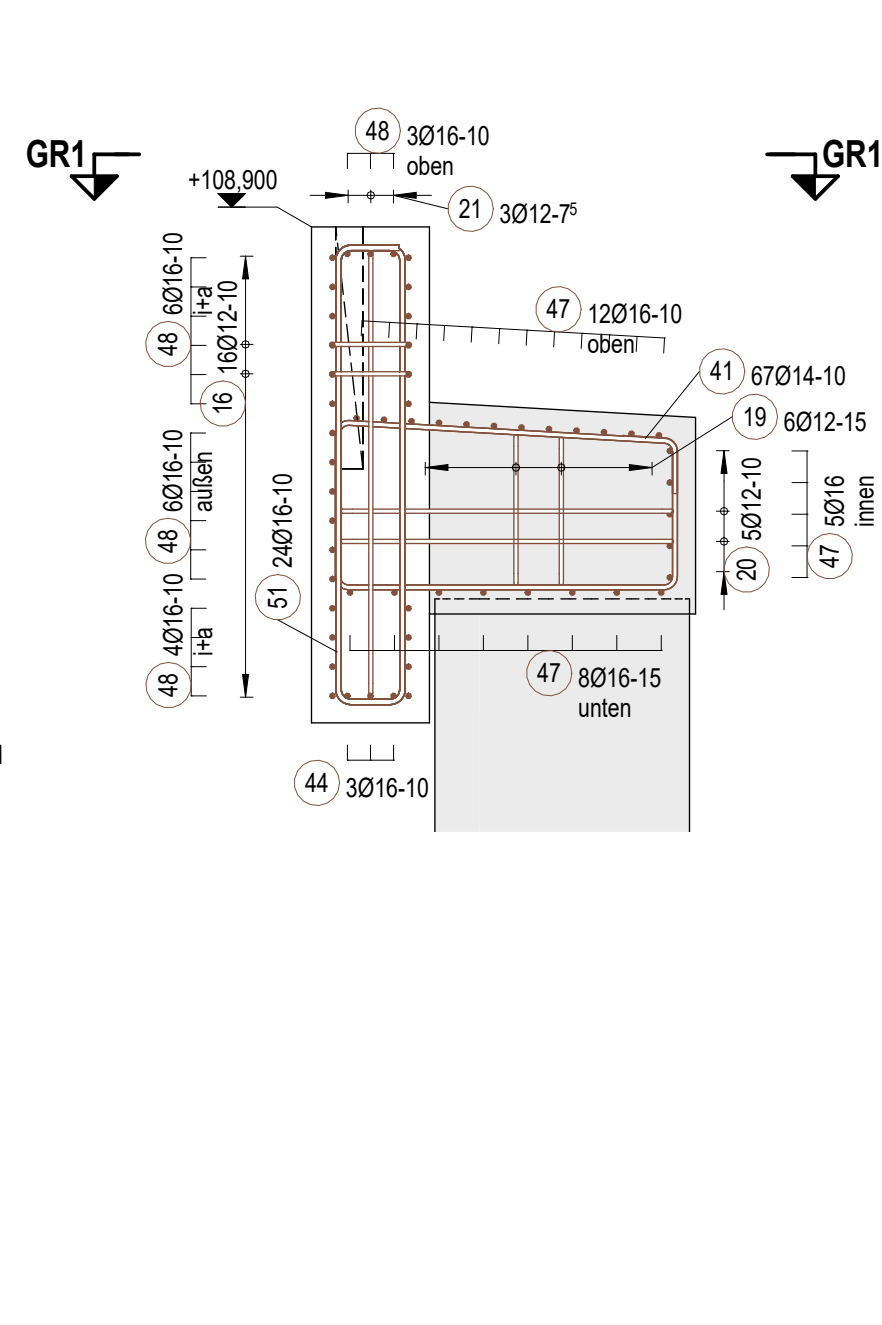
Schnitt 2-2
M 1 : 25



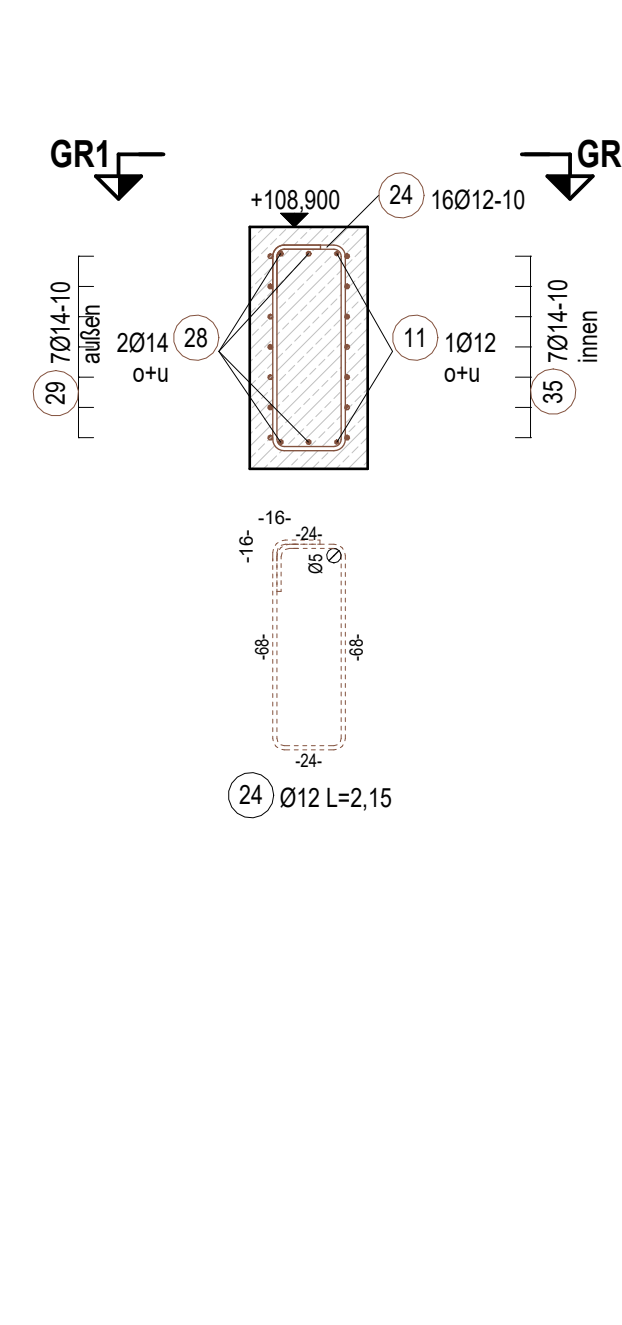
Schnitt 3-3
M 1 : 25



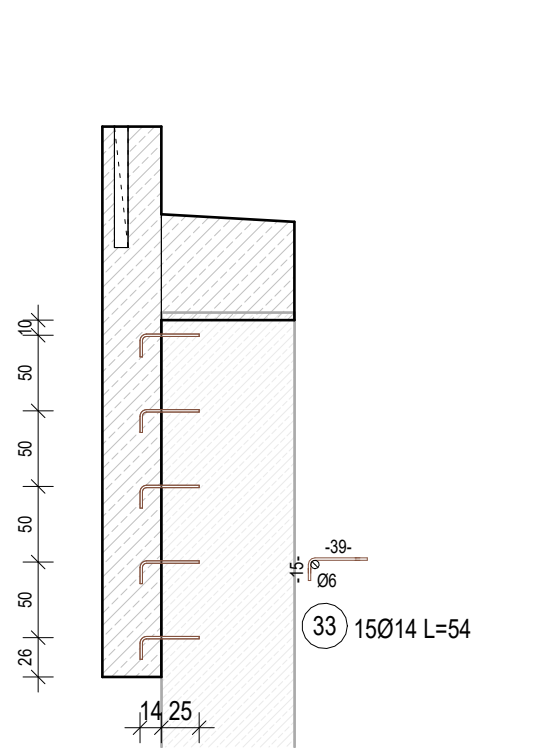
Schnitt 4-4
M 1 : 25



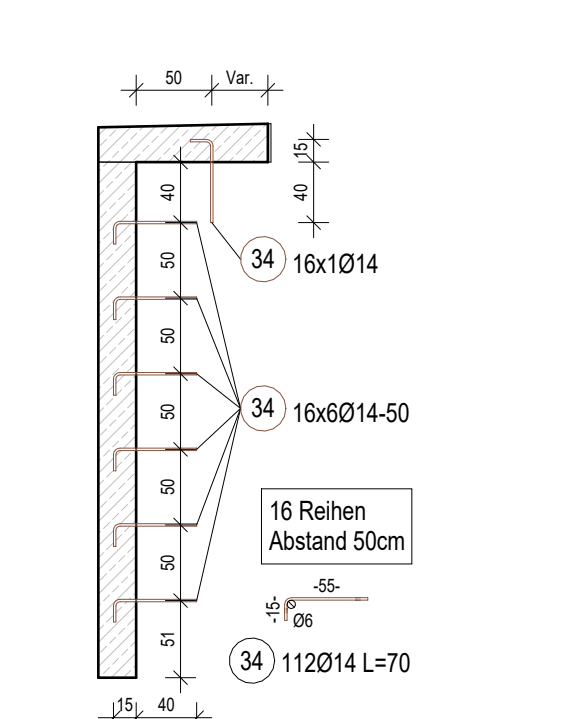
Schnitt 5-5
M 1 : 25



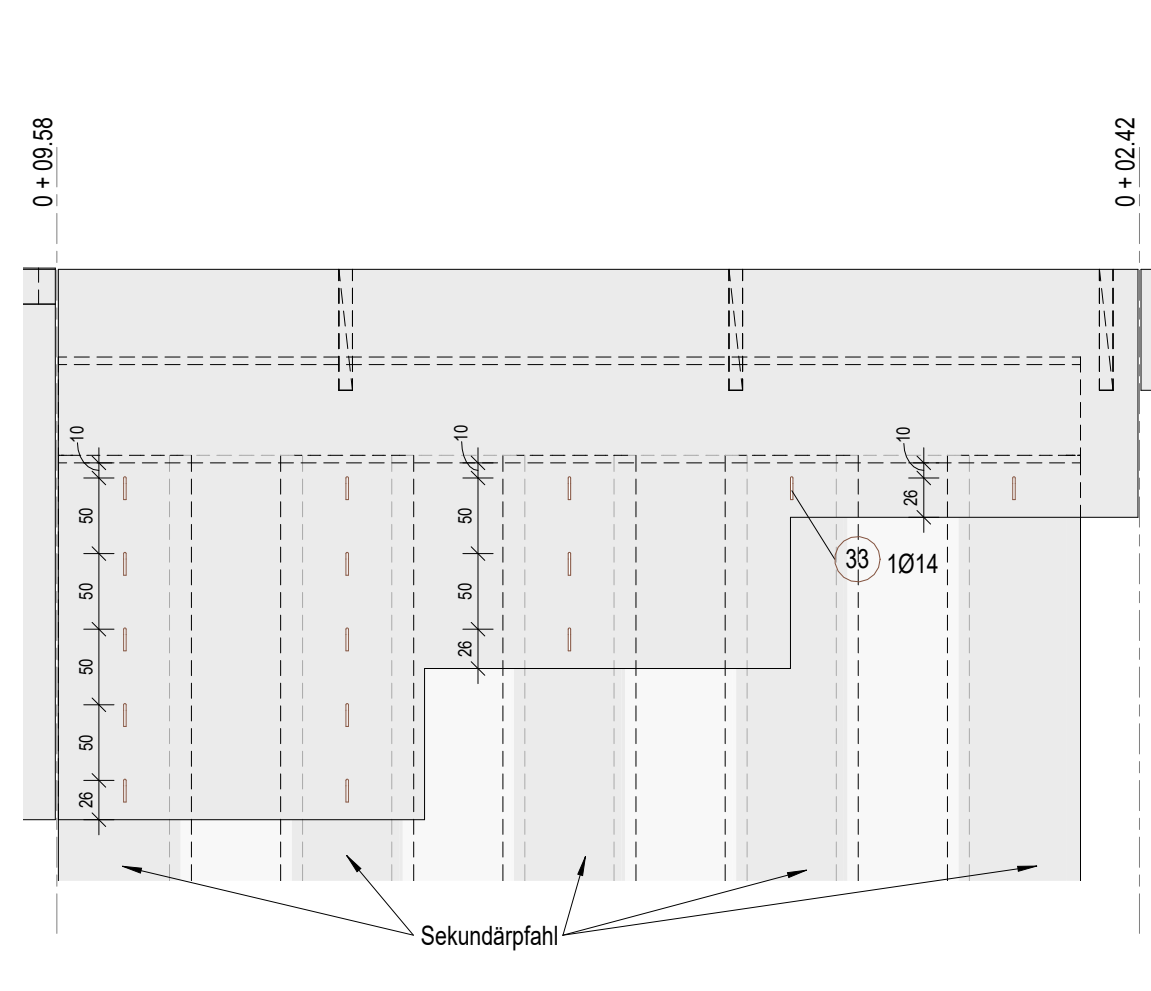
Regeldetail Verankerung
Vorsatzschale - Bohrpfahl
M 1 : 50



Regeldetail Verankerung
Vorsatzschale - DSV-Körper
M 1 : 50



**Übersicht Verankerung
Vorsatzschale - Bohrpfahl
M 1 : 50**




Zugehörige Pläne

EMG-SP-103	Schalplan	Kopfbalken, Vorsatzschale Schule
EMG-BP-108	Bewehrungsplan	Kopfbalken, Vorsatzschale - Schule

Pläne gültig im jeweils aktuellen Index.
 Pläne von beteiligten Planungsbüros siehe Planaufliste!

Legende

Absta	Abstandhalter	ME	Montageeisen	KB	Kopfbalken
AE	Anschlussleisten	VE	Verteilereisen		
AF	Arbeitsfuge	WU	Wasserundurchlässig		
EBT	Einbauteil	i+a	innen und außen		
lbd	Verankerungslänge	u+o	unten und oben		
lo	Übergreifungslänge	li+re	links + rechts		
	Bereich mit Schubbewehrung				

Hinweise

Als Malgebühren sind Rohbaukosten (mehrere in Bewehrungsplanung nur zur Orientierung! **Stahlpreise** beziehen sich auf **Aufnahme** (Netto) z.B. nach DIN EN ISO 3796).

Die **Stückzahlen** der Bewehrung sind vor der Ausführung vom Unternehmen verantwortlich zu prüfen.

Ausparungen (für HLSE etc.) sind mit den Architekten/Planern zu vergleichen und evtl. notwendige Änderungen der Bewehrungsführung mit der Tragwerksplanung zu koordinieren.

Ausparungen ist die Bewehrung auf der Baustelle auszusuchen und durch Rundstahlbewehrung seitlich zu ersetzen.

Bei gekennzeichnete oder dargestellte Bewehrung ist den zugehörigen Bewehrungsplänen zu entnehmen. Zusätzlich sind die erforderlichen Bewehrungsarten, z.B. HET, Ankerplatten etc., sind den Schnappplänen zu entnehmen. Zusätzlich sind die Pläne der beteiligten Architekten und Fachplaner zu beachten. Einbaueinheiten sind Bewehrungskörbe zu liefern.

Einzelne Teile von Bewehrungskörben sind untereinander und in der Schaltung genügend zu fixieren. Wenn erforderlich, sind Abstandshalter, Böcke etc. im ausreichenden Umfang hinzuzufügen.

Von dem Betonierern sind alle **Vorreinigungen** zu vermeiden.

Rüttelkäbeln und Betonieröffnungen nach DBV-Merkblatt "Betonierarbeiten von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton".

Besondere im Bereich hoher Bewehrungskonzentration ist auf Einbringrütteln, Rüttelgängen etc. zu achten.

Nacharbeiten des Betons nach DIN EN 12601 (z.B. wenn es notwendig ist, muss es durch einen qualifizierten Arbeiter nach ZTV-LVA ausbilden (Zuschlagsschein freilegen))


Bei der Begrenzung der Rissbreite für dieses Bauteil wurde ein Beton angenommen, dessen Betonzugfestigkeit nach 5 Tagen höchstens 50% der mittleren Zugfestigkeit $f_{cm,28d}$ erreicht.
Die Betondruckfestigkeitsentwicklung $r=f_{cm}/f_{cm,28}$ des Betons ist auf folgende Werte zu begrenzen:
 $r \leq 0,30$ bei Betonieren unter sommerlichen Temperaturen
 $r \leq 0,50$ bei Betonieren unter winterlichen Temperaturen

Für den Betoniervorgang sind in jedem Bohrpfahlzwickel Kunststoffrohre DN 150 als Betonierrohre vorzusehen.

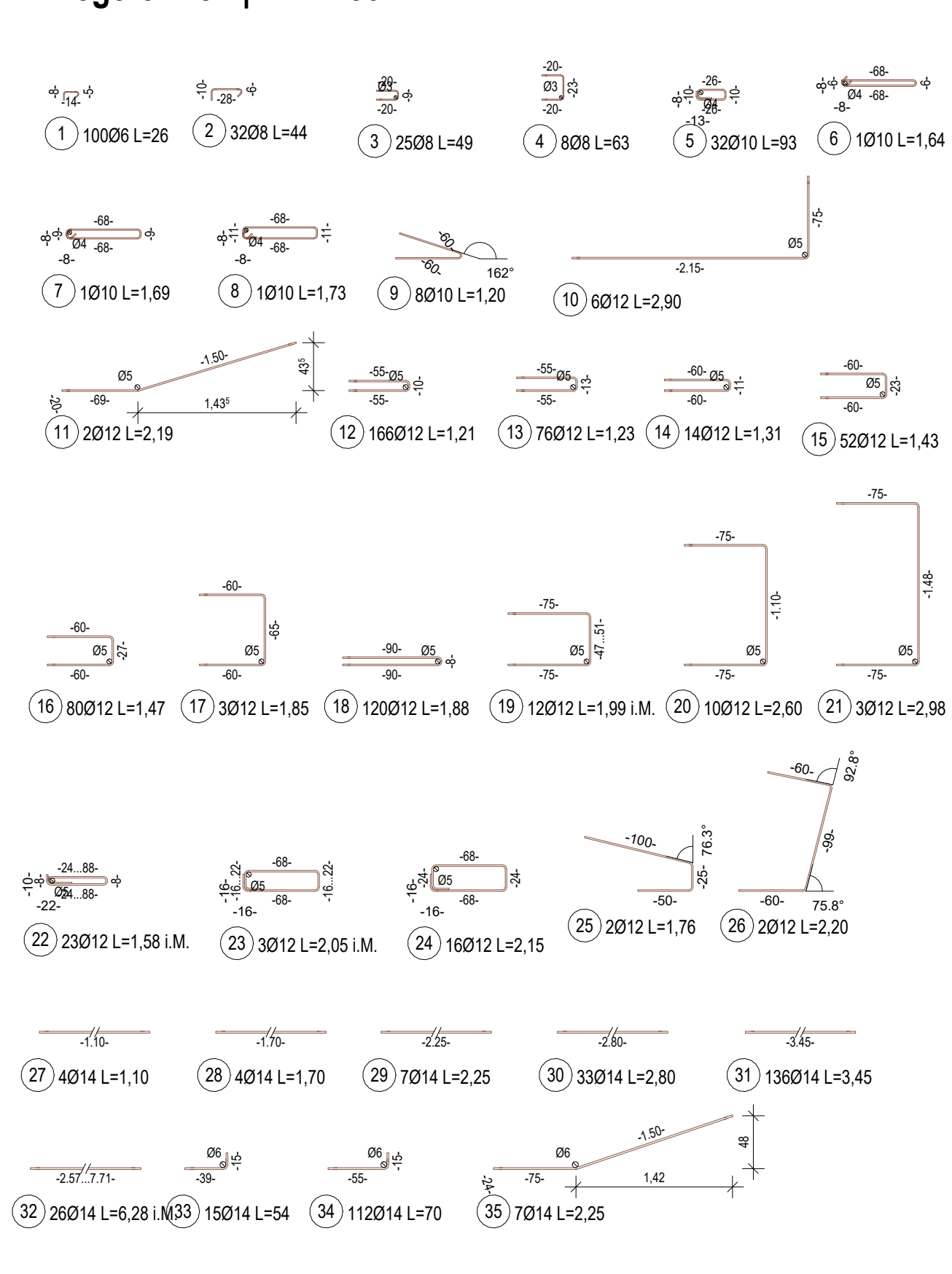
Mindestbiegerulldurchmesser d_{br} für Stäbe (EC2, Tabelle 8.1)									
Haken, Winkelhaken, Schrägen, Bogen			Schnäggabe oder andere Kombination von Stäben (Rahmenstützen)						
Stabdurchmesser			Mindestwerte der Betondeckung rechtwinklig zur Krümmungsebene						
$d_s < 20\text{ mm}$			$d_s \geq 20\text{ mm}$		$> 100\text{ mm}$		$> 150\text{ mm}$		$\geq 200\text{ mm}$
4 ds			7 ds		10 ds		15 ds		20 ds
Die Stablängen wurden auf Basis der Außenmaße berechnet									
Baustoffe (Soweit nicht anders angegeben)									
letzte Stabstahlsposition:			51		Betonstahl:			B500B	
letzte Mattenposition:					Betonfestigkeitsklasse:			C35/45	
Betondeckung [mm]									
Bauteil			Expositionsklasse			Verhältnismaß Δc			
						i/u		a/o	seiti.
						15		15	15
						60		60	60
Kopfbalken und Vorsatzschale			XC4, XF3, XF3, XA1, XA1, XA1			15		15	60

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu prüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungslieferanten und/oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten.
Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben den allgemein anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungslieferanten gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen der Fachplaner.

[illegible]

	Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Gewässer Abteilung Wasserwirtschaft / Flächenmanagement Prager Straße 118-116, 04062 Leipzig			Freigeze Planer: _____ Freigeze Unterschrift: _____ Freigeze Ingenieur: _____ Freigeze Zeichner: _____	
	Höherbezogen: m.ü. NN Auftrag-Nr. Fachplan: _____			Datum: _____ Blatt: 1189 x 841 Maßstab: 1:25 / 1:5	
Bezeichnung: Öffnung des Elstermühlgrabens Teilabschnitt 3.2 - Elsterstraße bis Lessingstraße Bewehrungsplan Kopfblatten, Vorsatzschale Schule			Datum: _____ Blatt: 1189 x 841 Maßstab: 1:25 / 1:5		
Plan-Nr.: _____ EMG-BP-108			Datum: _____ Blatt: 1189 x 841 Maßstab: 1:25 / 1:5		
Datumschrift: _____ Datumsname: LPS-EMG-108 -- V-Kopfblatten, Vorsatzschale - Schule			Datum: _____ Blatt: 1189 x 841 Maßstab: 1:25 / 1:5		

Biegeformen | M 1 : 50



Biegeradien der gebogenen Stäbe

